KONTAKTBRIEF

126 | Dezember 2022 – März 2023

GOTT ERLEUCHTE
DIE AUGEN EURES HERZENS,
DAMIT IHR WISST,
ZU WELCHER HOFFNUNG
IHR BERUFEN SEID.

Alt-Katholische Pfarrgemeinde
St. Willibrord München

Spiritueller Impuls

© dieses Foto, folgende Seite und Titel: Unsplash+ - GettyImages

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Freundinnen und Freunde unserer Gemeinde,

beim Weltgebetstag 2023 steht Taiwan im Mittelpunkt. Dort ist die politische Situation mit China schon seit vielen Jahren angespannt, und diese Spannungen haben sich in diesem Jahr nochmals verstärkt. Trotzdem haben die Frauen aus Taiwan einen hoffnungsfrohen Text aus dem Epheserbrief für ihren Gottesdienst ausgesucht.

Er lautet: *Da ich von eurem Glauben im Herrn Jesus und von eurer Liebe zu allen Heiligen gehört habe, höre ich nicht auf, für euch zu danken, wenn ich in meinen Gebeten an euch denke. Der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, gebe euch den Geist der Weisheit und der Offenbarung, damit ihr ihn erkennt. Gott erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr wisst, zu welcher Hoffnung ihr berufen seid, welch reiches und herrliches Erbe Gott für die Heiligen bereit hält und wie überwältigend groß die Kraft ist, die sich als Wirkung von Gottes Macht und Stärke an uns, den Glaubenden, zeigt.*

Der Verfasser des Epheserbriefs spricht hier von seiner Verbundenheit mit den Gläubigen in Ephesus: Ich höre „…nicht auf, für euch zu danken, wenn ich in meinen Gebeten an euch denke.“ Das ist, so denke ich, ein wesentliches Zeichen von Gemeinde und Gemeinschaft: Wir hören voneinander und aufeinander, wir staunen übereinander, wir denken im Gebet aneinander. Wir sprechen miteinander, wir teilen Leben und Brot und Wein. Und miteinander Teilen bedeutet, Gemeinschaft zu sein.

Es gibt viele Bilder, die diese Gemeinschaft ausdrücken, das Bild vom Netz der Beziehungen, durch die wir miteinander verbunden sind, oder auch das Bild vom Puzzle. In den Texten zum Weltgebetstag wird es so beschrieben: **„In den Augen Gottes sind wir Teile eines großen Puzzles. Jede von uns anders und unterschiedlich, jede unersetzlich, jede mit den anderen verbunden. Gemeinsam werden wir zu dem Bild, von dem Gott träumt: zu einer Gemeinschaft mit Jesus Christus.“** [1]

Ich finde es eine interessante Metapher, dass wir alle gemeinsam das Bild einer großen Gemeinschaft bilden, und dass dieses Bild mehr zeigt, als was die einzelnen sind und leisten können, in der die Stabilität durch die Verbundenheit kommt, und das Motiv durch alle erkennbar wird.
Natürlich kann man dieses Bild auch als beengend interpretieren: ich muss mich einfügen, mich womöglich in eine Form pressen lassen, ich bin auf diese Form festgelegt. So ist es nicht gemeint, aber ein wenig Wahrheit ist trotzdem in dem Einwand. In eine Gemeinde, in eine Gemeinschaft muss ich mich ein Stück weit tatsächlich einfügen.

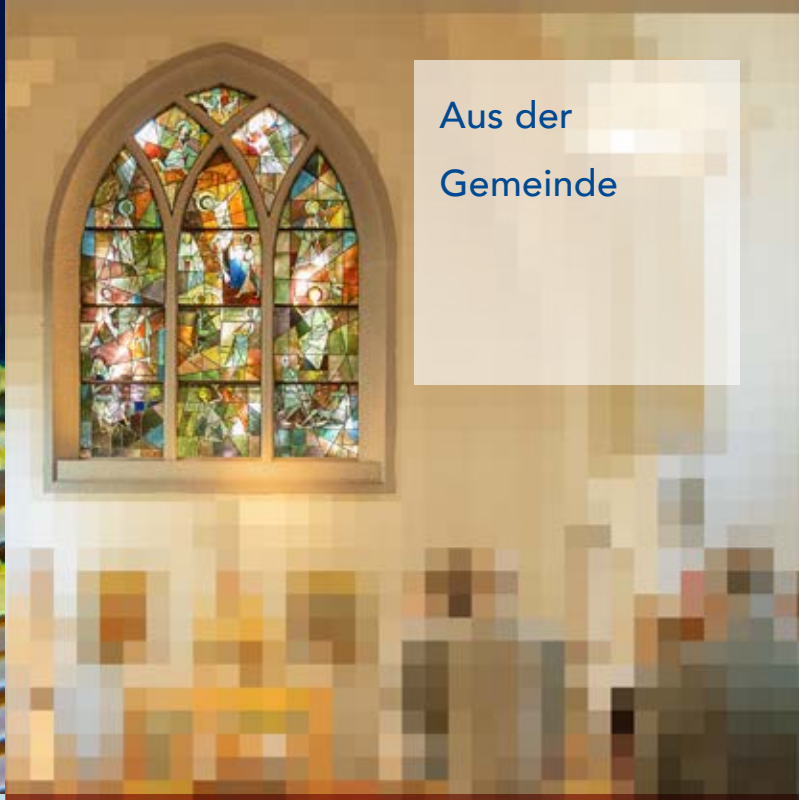
Allerdings empfinde ich das Bild eher als entlastend: Ich muss nicht alleine alles können, ich bin nur ein Teil dieses Puzzles, ich bin nicht das ganze Bild. Aber mit den vielen anderen zusammen, die da als Gemeinschaft unterwegs sind, wird etwas von dem sichtbar, was Gott für diese Welt will. Und ich hoffe, dass in einer lebendigen Gemeinschaft immer soviel Dynamik ist,

1 https://weltgebetstag.de/fileadmin/user_upload/downloads/WGT2023/Erwachsene2023/webseite_downloads_2023_erwachsene_bibeltext-gedanken-wechselnd.pdf

dass jede und jeder Raum zum Wachsen und zum Werden hat, dass niemand ein für allemal auf eine bestimmte Form festgelegt wird.

Die Kirche will eine Gemeinschaft sein, in der wir erfahren können: Wir sind gestützt und getragen von der Gemeinschaft der Gläubigen um uns, vor uns und nach uns. Wir können uns von ihr tragen lassen, wenn wir müde sind oder Angst haben, und wir können diese Gemeinschaft stützen, wenn es uns gut geht und wir Kraft haben. Und wir sind eingeladen, in allem, was uns umgibt und was passiert, nicht die Hoffnung zu vergessen, von der der Text aus dem Epheserbrief spricht:
„Gott erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr wisst, zu welcher Hoffnung ihr berufen seid.“

In diesem Sinne wünsche ich uns in den kommenden Advents- und Weihnachtstagen und im neuen Jahr immer wieder Erfahrungen von Hoffnung und Gemeinschaft.
Ihre Liesel Bach



Aus der Gemeinde

Taufe und Beitritt

Durch die **Taufe** wurde in die alt-katholische Kirche aufgenommen: **Henri Karl Schwarz,** am 18.10.2022 in St. Willibrord

Ihren **Beitritt** zur alt-katholischen Kirche haben erklärt:

- **Monika Olpe,** Neubiberg
- **Andreas Gaymann-Olpe,** Neubibierg
- **Dierk Beckmann,** Gmund am Tegernsee
- **Ursula Binsack,** Dachau
- **Thomas Binsack,** Dachau
- **Volker Fritzsche,** München
- **Clara Haid,** Großmehring
- **Isabel Schmidt,** München
- **Simone Bauer,** München
- **Stefanie Strack-Karüzüm,** Neubiberg

Wir freuen uns über diesen Entschluss und wünschen den Beigetretenen, dass sie in unserer Kirche und Gemeinde geistliche Beheimatung erfahren.

Trauung

Nach alt-katholischem Ritus haben geheiratet:
Anselm Bilgri und **Markus Bilgri** am 08.10.2022 in St. Willibrord.

Hinweise zu den Gottesdiensten in St. Willibrord

Derzeit gelten für die Gottesdienste keine besonderen Coronainfektionsschutzmaßnahmen mehr.

Der Kirchenvorstand empfiehlt, zum Selbstschutz bis auf weiteres eine Maske zu tragen. Die Gottesdienstordnungen (Gebete, Fürbitten, Predigt etc.) werden auch weiterhin per E-Mail über den Gemeindeverteiler verschickt. Sollten Sie daran Interesse haben, teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse mit. Die Gottesdienste an den Sonn- und Feiertagen können Sie auch über den Live-Stream mitfeiern.

Diesen erreichen Sie während des Gottesdiestes unter folgendem Link:

https://bbb.syntorium.de/b/akq-tuh-qre

Sie können auch per Telefon teilnehmen: Wählen Sie 089 27 78 01 89 und geben Sie nach Aufforderung folgende PIN ein: 80799

Gottesdienst in Erding

Derzeit sind keine alt-katholischen Gottesdienste in der Kapelle des Heilig-Geist-Stiftes, einem Senioren- und Pflegeheim, möglich.

Verstorben

- Herr **Hubert Freiseisen** aus Geretsried gestorben am 24. Juli 2022 im Alter von 85 Jahren.
- Frau **Anita Hanfstängl, geb. Liebl**, aus Bad Tölz am 13. August 2022 im Alter von 67 Jahren.
- Frau **Elisabeth Busch, geb. Schweiger**, aus Lenggries am 18. September 2022 im Alter von 59 Jahren.
- Herr **Bruno Hausotter** aus Reitrain am 10. Oktober 2022 im Alter von 71 Jahren.
- Frau **Maria Ebner, geb. Schiederer,** aus Steingaden am 13. Oktober 2022 im Alter von 74 Jahren.

„Gott, die Erinnerung an unsere Verstorbenen ist uns kostbar.
In Ehrfurcht nennen wir ihre Namen.
Du, Vater, kennst sie. Du hast sie bei ihren Namen gerufen.
Rufe sie zu einem Leben bei dir in deiner Freude
und in deinem Frieden.
Uns aber lass deine Nähe spüren, dass wir inmitten der
vergänglichen Welt unsere Herzen dort festmachen,
wo die unzerstörbare Freude ist“. aus: Die Feier der Bestattung, Bonn 2011

GESUCHT

MIT MACH KIRCHE — GLÖCKNER:INNEN

MIT MACH KIRCHE — TEAM KIRCHENKAFFEE

MIT MACH KIRCHE — MINISTRANT:INNEN

MIT MACH KIRCHE — LEKTOR:INNEN-DIENST

Dienste im und um den Gottesdienst – Einladung zum Mitmachen

In „Vorcoronazeiten“ gab es feste Kreise, die Dienste im und um den Gottesdienst übernommen haben. Die Einteilung erfolgte für mehrere Wochen im Voraus durch die jeweiligen Verantwortlichen. Wer an einem Termin nicht konnte, suchte sich eine Vertretung aus dem entsprechenden Kreis.

Pandemiebedingt wurde dann auf Pläne verzichtet. Das soll jetzt wieder anders werden.

Wir suchen Personen für folgende Dienste:

- GlöcknerInnen (Die Glocke in St. Willibrord wird von Hand geläutet),
- LektorInnen,
- MinistrantInnen und
- Engagierte für die Vorbereitung des Kirchenkaffees.

Wenn Sie davon etwas übernehmen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt. Die Verantwortlichen nehmen dann Kontakt mit Ihnen auf und laden Sie wenn nötig zu einem Einführungstreffen ein.

MITMACH KIRCHE PROJEKTCHOR

Halleluja – unser Chor singt wieder!

Es freut mich, berichten zu können, ja unser Projektchor singt wieder! Nach gut drei Jahren coronabedingter Pause haben sich sangesfreudige Mitglieder und Freunde unserer Gemeinde wieder zum Projektchor unter der bewährten Leitung von Bettina Gütschow zusammengefunden. Ja, und ich darf stolz berichten, der Projektchor ist auch noch gewachsen. Es haben sich insgesamt 24 interessierte Sängerinnen und Sänger gemeldet und 18 davon bestreiten unser erstes Projekt zu Weihnachten. Der Projektchor wird während des Festgottesdienstes am Weihnachtstag wieder zu hören sein und dafür wird schon fleißig an den kommenden Sonntagen geprobt. Also: Kommen Sie am 25. Dezember um 10 Uhr einfach in den Gottesdienst und feiern und singen Sie mit uns mit! Auch für das kommende Jahr haben wir Projekte in den Blick genommen, also wer Interesse hat, kann gerne noch einsteigen.
Sie können gerne die beiden Chorkoordinatoren Dirk Faulbaum und Timo Neudorfer ansprechen.

Timo Neudorfer

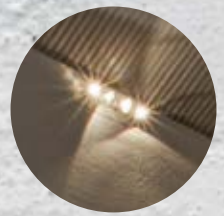
Kirchenrenovierung

Sie haben es schon gemerkt, die Kirchenrenovierung lässt noch auf sich warten. Aufgrund von Terminschwierigkeiten bei den ausführenden Firmen wurde der Beginn jetzt **auf Januar 2023 verschoben.** Dann sollen Elektroarbeiten durchgeführt werden.

Bei der letzten grundlegenden Renovierung 2011 wurde aus Kostengründen entschieden, die Beleuchtung in der Kirche und auch im Döllingersaal per Funksteuerung zu bedienen. Das hat sich leider nicht bewährt. Verschiedene Lampen fallen immer wieder aus oder verstellen sich in der Lichtintensität. Die Leuchtkörper sollen wieder mit Kabel angesteuert werden, und bei dieser Gelegenheit werden auch die energieintensiven Halogenleuchten durch LED-Leuchten ersetzt und die Beleuchtungssituation auf der Empore wird verbessert werden. Für die Elektroarbeiten wurden **25.000 Euro** veranschlagt und für zusätzliche Maurerarbeiten (Schlitze schließen und verputzen, Bodenfugen ausbessern, Lichtschacht am Kircheneingang erneuern) **15.000 Euro**. Die Malerarbeiten sollen sich dann gleich anschließen. Diese wurden mit **35.000 Euro** veranschlagt, allerdings ist jetzt geplant, nur die Wände zu streichen und auf das Streichen der Satteldachdecke in der Kirche zu verzichten. Damit werden auch die Gerüstkosten sinken, die bei einem ersten Angebot bei zusätzlich **29.000 Euro** für ein begehbares Gerüst als Zwischendecke lagen.

Weitere Kosten entstehen durch Sanitärarbeiten in der Unterkirche, durch Schreinerarbeiten und Schlosserarbeiten an den Brandschutztüren und durch Bodenlegearbeiten auf der Empore.

In den letzten Wochen wurden für die Kirchenrenovierung gegeben:
1 × 1000 Euro, 1 × 500 Euro, 1 × 250 Euro, 1 × 200 Euro, 2 × 100 Euro, 1 × 50 Euro, 1 × 30 Euro, 1 × 25 Euro = 2.255 Euro
Insgesamt: 2.255 + 4.685 Euro (letzter Aufruf) = **6.940 Euro**.



Die Rücklagen sind begrenzt, deshalb sind wir dringend auf **Ihre Unterstützung** angewiesen. Mit Ihrer Spende für die Renovierung tragen Sie dazu bei. Dafür danken wir Ihnen herzlich!

Hier können Sie die Kirchenrenovierung unterstützen:

Alt-Kath. Pfarrgemeinde München,
IBAN DE39 5206 0410 0005 3809 60
BIC GENODEF1EK1
(Evangelische Bank)

Alt-Kath. Kirchenkasse,
IBAN DE65 7001 0080 0018 5428 03
BIC PBNKDEFF
(Postbank München)

Verwendungszweck: Kirchenrenovierung

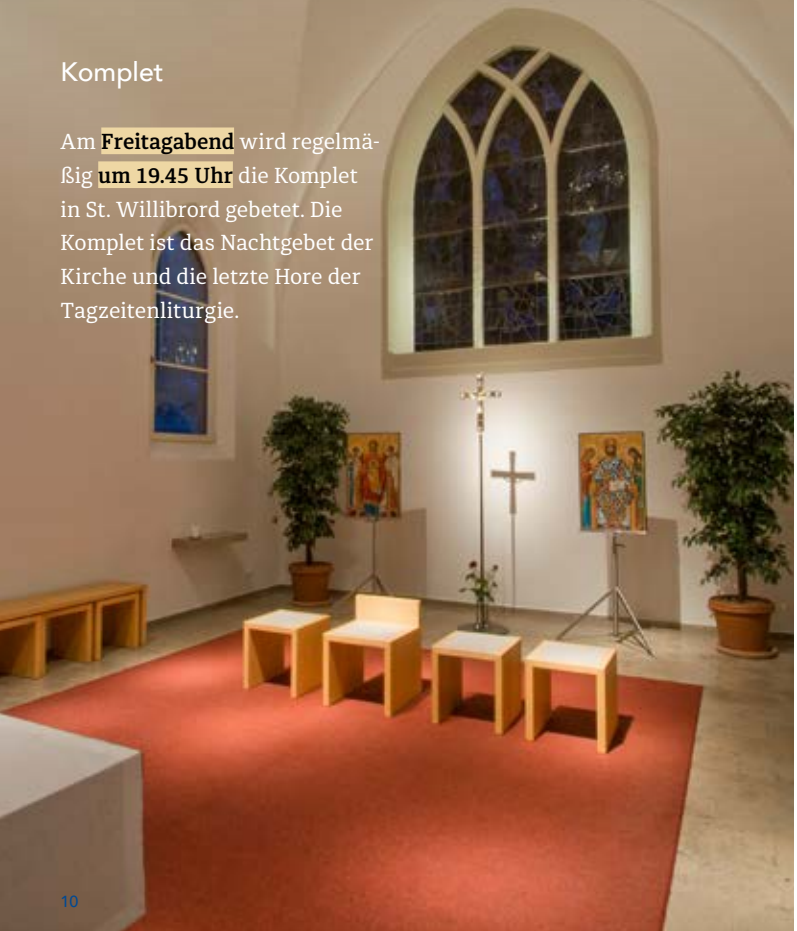
MittwochAbendKirche – eine Pause mit Gott?

In der Mitte der Woche dem Alltag für einen Augenblick entfliehen, durchatmen, innehalten, Zeit für Gott finden, sein Wort entdecken, gemeinsam Beten, Zuspruch erfahren und still werden. Ist Ihr Interesse geweckt – fühlen Sie sich angesprochen?
Jeden Mittwochabend ab **19 Uhr** können Sie all das erleben oder einfach gesagt eine „Pause mit Gott“ finden. Unterschiedliche Gottesdienstformen vom Ökumenischen Gebet, Taizégebet, Evensong, der altkirchlichen Lichtvesper bis hin zum Segnungs- und Salbungsgottesdienst warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen, Mitfeiern und Mitbeten.

1. Mi im Monat: Ökumen. Gebet
2. Mi im Monat: Taizégebet
3. Mi im Monat: Evensong
4. Mi im Monat: Altkirchliche Lichtvesper
5. Mi im Monat: Segnungs- und Salbungsgottesdienst

Komplet

Am **Freitagabend** wird regelmäßig **um 19.45 Uhr** die Komplet in St. Willibrord gebetet. Die Komplet ist das Nachtgebet der Kirche und die letzte Hore der Tagzeitenliturgie.



Gemeindeversammlungen

Gemeindeversammlung am 29.01.2023

Votum der Gemeinde für Diakonenweihe Timo Neudorfer

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde unserer Gemeinde,
Timo Neudorfer, der den meisten von Ihnen als Kantor in unseren Gottesdiensten bekannt ist, hat seine Bereitschaft erklärt, einen geistlichen Dienst in und für unsere Gemeinde zu übernehmen. Timo ist seit vielen Jahren in unserer Gemeinde u.a. im Kirchenvorstand und im Besuchskreis engagiert. Er wird im kommenden Jahr den Aufbaukurs des Theologischen Fernkurses unseres Bistums abschließen, der eine Voraussetzung für die Weihe zu einem geistlichen Dienst ist. Eine weitere Voraussetzung für eine Weihe ist ein positives Votum der Gemeinde. Bei der Gemeindeversammlung am 29. Januar 2023 nach dem Gottesdienst wollen wir darüber sprechen und auch abstimmen, ob wir das als Gemeinde befürworten.
Der Kirchenvorstand würde eine Weihe zum Diakon begrüßen, nicht zuletzt weil dadurch die Diakonie als eine wesentliche Aufgabe der Gemeinde stärker in den Blick kommen würde.

Für den Kirchenvorstand
Siegfried J. Thuringer, Pfr., 1. Vors. · Anneliese Harrer, 2. Vors.

Brief von Timo Neudorfer an die Gemeinde:

Liebe Gemeinde,

für den 29. Januar 2023 werden Sie/werdet Ihr zur außerordentlichen Gemeindeversammlung eingeladen. Auf der Tagesordnung steht das Votum der Gemeinde, also meine Bitte um Ihre/Eure Zustimmung zu meiner Weihe. Pfarrer Siegfried Thuringer und der Kirchenvorstand haben ihre Zustimmung gegeben bzw. Ihre Unterstützung bereits ausgesprochen. Wenn auch die Gemeindeversammlung zustimmt, kann ich diesen Weg zum Dienst als Diakon im Ehrenamt weitergehen.

Ich möchte diesen Brief nutzen, um kurz meine Person und meine Beweggründe, mich als Diakon in den Dienst nehmen zu lassen, vorzustellen.

Ich bin Diplom Sozialpädagoge und Diplom Caritastheologe und arbeite in München beim Bezirk Oberbayern als Leiter des Referats „Regionalkoordination, Fachdienste und Sozialplanung“ und bin in dieser Funktion mit meinen 116 Mitarbeitenden für die Ausgestaltung des Hilfesystems für Menschen mit Behinderung, Pflegebedarf und besonderen sozialen Schwierigkeiten mitverantwortlich.

Seit 2012 bin ich Mitglied der Gemeinde München und habe hier mein geistliches Zuhause gefunden. Viel dazu beigetragen haben die wunderbare Aufnahme in die Gemeinde, das gemeinsame Gebet und das Feiern der Gottesdienste – und nicht zuletzt die Gemeinschaft mit Ihnen/Euch, die fröhlichen Feste und schlicht die vielen guten Erfahrungen, die ich mit Ihnen/Euch machen durfte.

In den letzten zehn Jahren habe ich mich in einer Reihe von Aufgaben in und für die Gemeinde aber auch darüber hinaus für unser Bistum engagiert.

Sie kennen und hören mich regelmäßig im Gottesdienst als Kantor, der u.a. den Psalm oder der mit den anderen sangesfreudigen Mitgliedern der Gemeinde im Projektchor singt. Viel Freude bereitet mir meine Mitarbeit im Team des Besuchsdienstes und die Möglichkeit, den einen oder anderen Gottesdienst für die MittwochAbendKirche für Sie/Euch vorzubereiten und mit Euch zu feiern. Aktuell bin ich auch Mitglied des Kirchenvorstandes und durfte erst vor Kurzem als ein Vertreter unserer Gemeinde auf der Landessynode teilnehmen. Gemeinsam mit Katrin und Matthias Benölken, Dorothee Cremer, Pfarrer Thomas Schüppen und Prof. Frederick Vobbe arbeitete ich in einer Kommission unseres Bistums, die die Leitlinien „Sexuelle Grenzverletzungen und sexuelle Gewalt, Prävention und Intervention“ für das Katholische Bistum der Alt-Katholiken in Deutschland erarbeitete.

Mein Interesse an Theologie führte dazu, dass ich neben einem Studium der Caritaswissenschaften bzw. Caritastheologie an der katholischen Fakultät der Universität Passau auch den theologischen Grundkurs unserer Kirche absolvierte und ich mich gerade im Endspurt des Aufbaukurses befinde.

Aber ob daraus eine Weihe folgen soll, war mir lange nicht klar. Die vier Jahre Grundkurs und die folgenden drei Jahre des Aufbaukurses waren und sind nicht nur eine Zeit der theologischen Zurüstung, sondern auch eine Zeit der Reflexion. Bis diese Überzeugung gewachsen ist und spruchreif wurde, habe ich viel nachgedacht und gebetet und mit Prof. Günter Eßer, Siegfried Thuringer, Liesel Bach und Dirk Faulbaum, aber auch viel mit meinen Kurskollegen gesprochen.

Ein Beweggrund für die Weihe zum Diakon im Ehrenamt ist die Bereitschaft, mich von der Gemeinde dauerhaft in Dienst nehmen zu lassen, um meinen Betrag für ein diakonisches Profil der Gemeinde zu leisten, soweit ich das kann und Sie/Ihr es mir zutrauen. Dazu brauche ich allerdings auch die Zusage der Gemeinde, dass auch Sie/Ihr das wollt.

Wie sich dieser Dienst dann genau ausgestaltet, wird sich entwickeln müssen und wird abgesprochen werden. Meine Vorstellung ist, dass ich viele der Dinge, die ich jetzt schon mache, gerne mit einem ganz speziellen Focus auf die Diakonie der Gemeinde weitermachen möchte. Ich würde gerne mein diakonisches Engagement geistlich vertiefen und u.a. für die sich in der Diakonie der Gemeinde Engagierten ansprechbar sein. Als Diakon würde ich mich freuen in der Feier der Liturgie präsent zu sein und vielleicht auch koordinierend einen Teilbereich der Gemeindeaufgaben verantwortlich zu übernehmen.

Gerne können Sie/könnt Ihr mich in den nächsten Tagen und Wochen ansprechen und ich freue mich Ihre/Eure Fragen zu beantworten. Natürlich stehe ich in der anstehenden außerordentlichen Gemeindeversammlung auch Rede und Antwort und freue mich auf unser Gespräch.

Wie geht’s nach einem möglichen positiven Votum der Gemeinde weiter? Wenn die Gemeindeversammlung mir ihr Vertrauen ausspricht und für meinen Dienst als Diakon votiert, wäre der nächste Schritt ein Antrag des Kirchenvorstands an den Bischof, der Weihe zuzustimmen. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir diesen Weg gemeinsam weitergehen können.

Ihr Timo Neudorfer

Ordentliche Gemeindeversammlung am 19. März 2023

Die ordentliche Gemeindeversammlung wird am 19. März nach dem Sonntagsgottesdienst sein. Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1	Bericht über die Lage der Gemeinde (§ 43 SGO) und Aussprache	TOP 3	Genehmigung des Haushaltsplanes 2023 (§ 42,2 SGO)
TOP 2	Entgegennahme der Jahresabschlussrechnung 2022 und des Prüfungsberichts mit Entlastung des Kirchenvorstands (§ 42,2 SGO)	TOP 4	Wahl zweier Beauftragter für die Rechnungsprüfung
		TOP 5	Festlegung der Höhe des jährlichen Kirchgeldes
		TOP 6	Verschiedenes

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wollen wir gemeinsam zu Mittag essen. Der Erlös dieses Solidaritätsessens ist für die anglikanische Schwesternschaft in Masasi, Tansania, bestimmt, die wir seit Jahren bei Schul- und Gesundheitsprojekten unterstützen.

Für den Kirchenvorstand
Siegfried J. Thuringer, Pfr., 1. Vors. · Anneliese Harrer, 2. Vors.

Rorate – Frühgottesdienste im Advent

„Taue auf, o Himmel, da oben“ oder anders übersetzt „Ergieße dich, Himmel, von oben“ heißt es als Bitte in der Bibel (Jesaja 45,8). Rorate ist das lateinische Wort für „(Auf)tauen/Ergießen“, das diesen Gottesdiensten den Namen gegeben hat.
Schon seit vielen Jahrhunderten hat die Kirche diese spezielle Anrufung in die Adventszeit gelegt. Denn was erwarten und feiern wir im Advent anderes, als dass der Himmel gerade in einer Zeit der inneren und äußeren Kälte nicht „einfriert“ und verschlossen bleibt; dass Gott nicht fern im Himmel sitzen bleibt, sondern sich öffnet, für die Erde „erwärmt“ und mit uns Kontakt aufnimmt. Und dass wir uns öffnen für Gottes Gegenwart und Wirklichkeit in unserer Zeit und Welt.
Dazu laden wir Sie jeden Freitag im Advent in einer meditativen Eucharistiefeier bei Kerzenschein ein. Beginn ist 6.30 Uhr in St. Willibrord. Anschließend ist noch Gelegenheit zum gemeinsamen Frühstück im Döllingersaal.

©Andrea Zangrilli - iStock

Gottesdienste an Heiligabend

Wie im letzten Jahr werden am 24. Dezember wieder drei Gottesdienste in St. Willibrord sein:

Um 15.00 Uhr eine Krippenfeier für Vorschulkinder,
um 16.30 Uhr unsere Christmette und
um 22.00 Uhr der Gottesdienst der Church of Ascension.

Weihnachtskarten für Diakonieprojekte

Von unserer Krippe, die 2013 von Frauen und Männern aus unserer Gemeinde unter künstlerischer Anleitung von Iskra und Oreste May aus Ton gestaltet wurde, sind noch Weihnachtskarten (dreiteilig, DIN A 6, 18 g) erhältlich. Diese können im Weltladen gekauft oder über das Pfarramt bezogen werden.
Preis: 1,50 Euro mit Kuvert, 10 Stck. 12,00 Euro zzgl. Versandkosten. Der Erlös geht wieder an den Diakoniefonds der Gemeinde.

GARTEN-HAUS

Herzliche Einladung zum Gartenhausgespräch (online)

Am 02. Februar 2023 wollen wir uns um 19.30 Uhr zu einem Bibelgespräch online zum Evangelium des darauffolgenden Sonntags, Mt,5.13-16, treffen.
Dabei wird die Methode des katholischen Bibelwerks zur Lectio Divina verwendet. Diese besteht aus 3 Schritten. Zunächst wird der Text vorgelesen, und die Worte und Sätze geteilt, die jeder und jedem aufgefallen sind, anschließend gibt es eine kurze Einordnung der Perikope in den Kontext des Evangeliums. Danach wollen wir anhand von Fragen zum Text miteinander ins Gespräch kommen.

©Jupiterimages – Bananastock

Kirche im Radio

Kirche im Radio
Unter dem Titel „Positionen“ können Sie in Bayern 2 Radio (UKW 88.7) an folgenden Sonntagen, um 6.30 bzw. 6.45 Uhr eine alt-katholische Morgenfeier hören:

25. Dezember 2022
Dekan (kom.) Sebastian Watzek aus Kempten

1. Januar 2023, 6.45 Uhr
Kurat Peter Priller aus Bad Tölz

12. Februar 2023, 6.45 Uhr
Priester i.E. Anselm Bilgri aus München

26. März 2023, 6.45 Uhr
Dekan i.R. Harald Klein aus Bruckmühl

Verbunden leben

Ökumenische Exerzitien im Alltag 2023

Exerzitien im Alltag sind eine Einladung, um auf Spurensuche nach mehr Leben, Liebe und Glauben zu gehen und Gott zu entdecken, mitten im Alltag.

©Unsplash+ GettyImages

Die Exerzitien ermutigen, eine Atempause einzulegen und inmitten der vielfältigen Herausforderungen des Alltags Gott einen Platz zu geben. Das Thema 2023 ist: „Verbunden leben“. Sie sind eingeladen, unserer Verbindung mit Gott und den Menschen neu nachzugehen, und Zeit für diese Verbindungen in unserem Alltag zu finden. Die Impulse der einzelnen Wochen lauten: In Verbindung kommen – Unverbundenes wahrnehmen – sich freier binden und verbunden leben.

Die Exerzitien umfassen in diesem Jahr vier volle Wochen.

Wir beginnen mit dem ersten gemeinsamen Treffen am **Donnerstag, dem 02. März 2023, um 19.30 Uhr.**
Wir treffen uns dann an den darauffolgenden **Donnerstagen jeweils um 19.30 Uhr,** um uns auszutauschen über die Erfahrungen der vergangenen Woche, um gemeinsam zu beten und zu üben und um die Einführung in die nächste Woche zu bekommen. **Das letzte Treffen ist am 30.03.2023.**

Nach den guten Erfahrungen der letzten Jahre planen wir die Exerzitien als Remote Treffen über Zoom, und wollen den

Abschluss der Exerzitien mit einem Präsenztreffen gemeinsam feiern, dafür hatten wir an den **Samstag, der Osterwoche den 15.04.2023** gedacht, werden das aber während der Exerzitien nochmals gemeinsam besprechen und festlegen.

Das Material für die ökumenischen Exerzitien kostet in diesem Jahr 5,– € (plus Porto für den Versand). Wir bitten um **Anmeldung bis zum 26. Februar 2023** an das Pfarramt.
Wir freuen uns auf Sie!
Dirk Faulbaum und
Dr. Liesel Bach

Familiengottesdienste
Adventsfeier · Faschingsfeier

Am 4. Adventsonntag (18. Dezember) feiern wir um **10.00 Uhr einen Familiengottesdienst.** Anschließend ist eine vorweihnachtliche Feier im Döllingersaal, zu der alle herzlich eingeladen sind.

Nach dem Familiengottesdienst am **12. Februar, um 10.00 Uhr, ist eine Faschingsfeier für Jung und Alt** im Döllingersaal geplant. (Änderungen wegen Renovierungsarbeiten möglich).

baf – Bund alt-katholischer Frauen

baf-Adventstreffen:

... schon wieder ist das Jahr fast vorbei und der Advent steht vor der Tür – wir möchten euch zu unserem adventlichen Treffen am **Montag, 5.12.2022 – 19.00 Uhr** im Gartenhaus, Adalbertstraße 32 einladen. Für Getränke und ein paar „Spezereien“ ist gesorgt – Selbstgebackenes ist natürlich sehr willkommen! Wir freuen uns über euer Kommen – bitte gebt uns bis Mittwoch, 30.11.22 per E-mail Bescheid ans Pfarramt.

Anneliese Harrer und Beate Hesse-Engl

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst.

Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese

Bild: © 2021 World Day of Prayer International Committee, Inc.

ökumenischen Gottesdienste. Und wir sind dabei!

„Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15–19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit Ihnen für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Herzliche Einladung!

- **Landesinformation** für alle mit Beate Hesse-Engl (altkath.), **24. 01. 2023, 19.30 Uhr** (per Zoom). Anmeldung unter 089 265342 – Pfarrbüro Ev.-ref. Kirche oder Gemeindehaus der Ev.-reformierten Kirche, Reisingerstraße 11

- **Bibelarbeit für Frauen** mit Priesterin Liesel Bach (altkath.), **06. 02. 2023, 19.30 Uhr** (per Zoom). Anmeldung unter 089 265342 – Pfarrbüro Ev.-ref. Kirche oder Gemeindehaus der Ev.-reformierten Kirche, Reisingerstraße 11

- **Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag für alle, Freitag, 03. 03. 23, 19.00 Uhr** in der Kirche der Ev.- reformierten Kirchengemeinde. In der Reisingerstraße 11, 80337 München

Haben Sie Interesse den Gottesdienst mit vorzubereiten?
Und sind Sie bei den Abenden zur Landesinfo und zur Bibelarbeit dabei gewesen?
Dann freuen wir uns über engagierte Frauen, die zu unserem Team dazukommen.
Wir treffen uns am 16.02.2023 um 19:30 Uhr.
Anmeldung und weitere Infos unter 089 265342 (Pfarrbüro Ev.-ref. Kirche).

Ihr WGT-Team des Ökumenekreises in der Maxvorstadt/ Isarvorstadt

Regelmäßige Gemeindeveranstaltungen

In München

Da es manchmal zu Verschiebungen kommt, entnehmen Sie die genauen Termine bitte dem Gemeindeprogramm. Sie finden diese auch auf **muenchen.alt-katholisch.de**

Veranstaltungsorte, wenn nichts anderes angegeben:
- Gottesdienste, Veranstaltungen: Blumenstr. 36 (Kirche St. Willibrord bzw. Döllingersaal).
- Gartenhaus, Pfarramt: Adalbertstr. 32

- **Eucharistiefeier**
  Sonn- und 1. Feiertage 10.00 Uhr in St. Willibrord, anschl. Kirchenkaffee und Frühschoppen im Döllingersaal (Unterkirche)
- **Familiengottesdienste**
  ca. alle 6 Wochen, siehe Gemeindeprogramm
- **Frauengruppe – baf**
  siehe Gemeindeprogramm
- **Gartenhausgespräch**
  siehe Gemeindeprogramm
- **Gemeindestammtisch**
  jeden vierten Mittwoch im Monat nach der MittwochAbendKirche im Döllingersaal
- **MittwochAbendKirche**
  jeden Mittwoch um 19.00 Uhr in St. Willibrord, siehe Gemeindeprogramm
- **Kirchenvorstandssitzung**
  monatlich im Gartenhaus
- **Komplet** jeden Freitag um 19.45 Uhr in St. Willibrord, siehe Gemeindeprogramm
- **Projektchor** nach Vereinbarung
- **Queer-Stammtisch** jeden zweiten Mittwoch im Monat nach dem Taizégebet
- **Welt-Laden** in St. Willibrord nach jedem Sonntagsgottesdienst – Verkauf von Waren aus fairem Handel

In Erding und Bad Tölz

- **Gottesdienste in Erding** sind derzeit **ausgesetzt**

- **Die Gottesdienste in Bad Tölz** (eigener Gemeindebrief) an den Sonn- und Feiertagen finden in der Tennerkapelle statt. Nähere Informationen bei Kurat Peter Priller, Benediktbeurer Straße 2, 83646 Bad Tölz, Telefon & Fax 08041 73550.

Dezember

Fr	02.12.	6.30	Rorategottesdienst (Eucharistiefeier)
		19.45	Komplet
So	04.12.	10.00	Eucharistiefeier mit Feier der Versöhnung– 2. Adventsonntag; Kollekte: Gemeinde
		anschl.	Kirchenkaffee/Frühschoppen
Mo	05.12.	19.00	Adventliche Feier der baf-Frauengruppe (Gartenhaus)
Mi	07.12.	19.00	MittwochAbendKirche – Ökumenisches Gebet
Fr	09.12.	6.30	Rorategottesdienst (Eucharistiefeier)
		19.45	Komplet
So	11.12.	10.00	Eucharistiefeier – 3. Adventsonntag; Kollekte: Gemeinde
		anschl.	Kirchenkaffee/Frühschoppen
Di	13.12.	19.00	Kirchenvorstand
Mi	14.12.	19.00	MittwochAbendKirche – Taizégebet
		19.30	Queer-Stammtisch
Fr	16.12.	6.30	Rorategottesdienst (Eucharistiefeier)
		19.45	Komplet
So	18.12.	10.00	Eucharistiefeier und Familiengottesdienst – 4. Adventsonntag; Kollekte: Gemeinde
		anschl.	vorweihnachtliche Feier im Döllingersaal
Mi	21.12.	19.00	MittwochAbendKirche – “Festival of Lessons and Carols”
Fr	23.12.	6.30	Rorategottesdienst (Eucharistiefeier)
		21.00	Komplet
Sa	24.12.	15.00	Krippenfeier für Kinder
		16.30	Christmette – Weihnachten; Kollekte: Brot für die Welt
		22.00	Christmette der anglikanischen Gemeinde
So	25.12.	10.00	Festgottesdienst – Weihnachten; Kollekte: Brot für die Welt
		anschl.	Kirchenkaffee und Frühschoppen
Mo	26.12.	19.00	Eucharistiefeier – 2. Weihnachtstag: Fest des Hl. Stephanus; Kollekte: Gemeinde
Mi	28.12.		**keine MittwochAbendKirche**
Fr	30.12.	19.45	Komplet
Sa	31.12.	16.30	Vesper zum Jahresschluss

Januar

So	01.01.	19.00	Eucharistiefeier zum Jahresbeginn
Mi	04.01.	19.00	keine MittwochAbendKirche
Fr	06.01.	10.00	Festgottesdienst – Epiphanie (Erscheinung des Herrn) – Segnung von Kreide und Weihrauch; Kollekte: Gemeinde
		anschl.	Kirchenkaffee u. Frühschoppen
So	08.01.	10.00	Eucharistiefeier – Sonntag der Taufe des Herrn; Kollekte: Gemeinde
		anschl.	Besuch des Döllingergrabes
		anschl.	Kirchenkaffee/Frühschoppen
Di	10.01.	19.00	Kirchenvorstand
Mi	11.01.	19.00	MittwochAbendKirche **nicht in St. Willibrord,** sondern: Ökumenisches Gebet (Ev.-ref. Kirche; Reisingerstr. 11)
		19.30	Queer-Stammtisch
Fr	13.01.	19.00	Mitarbeitendenabend – Komplet entfällt
So	15.01.	10.00	Eucharistiefeier – Sonntag von der Hochzeit zu Kana; Kollekte: Gemeinde
		anschl.	Kirchenkaffee u. Frühschoppen
Mi	18.01.	19.00	MittwochAbendKirche **nicht in St. Willibrord,** sondern: Ökumenischer Gottesdienst anl. der Gebetswoche für die Einheit der Christen in St. Matthäus
Fr	20.01.	19.45	Komplet
So	22.01.	10.00	Eucharistiefeier mit Feier der Versöhnung – 3. Sonntag der Lesereihe; Kollekte: Gemeinde
		anschl.	Kirchenkaffee u. Frühschoppen
Di	24.01.	19.30	WGT Landesinformation Taiwan (Ev.-ref. Kirche, Reisingerstraße 11)
Mi	25.01.	19.00	MittwochAbendKirche – altkirchliche Lichtvesper
Fr	27.01	19.45	Komplet
So	29.01.	10.00	Eucharistiefeier – Fest der Darstellung des Herrn; Kollekte: Gemeinde
		anschl.	**Gemeindeversammlung**

Februar

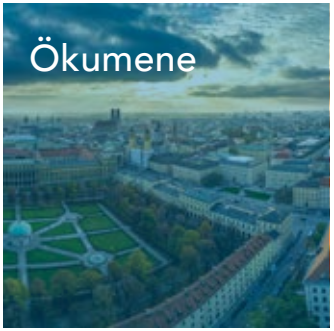
Mi	01.02. 19.00	MittwochAbendKirche **nicht in St. Willibrord**, sondern: Ökumenisches Gebet (Ev.-ref. Kirche; Reisingerstr. 11)
Do	02.02. 19.30	Gartenhausgespräch (online)
Fr	03.02. 19.45	Komplet
So	05.02. 10.00	Eucharistiefeier – 5. Sonntag der Lesereihe; Kollekte: Gemeinde
	anschl.	Kirchenkaffee/Frühschoppen
Mo	06.02 19.30	WGT – Bibelarbeit für Frauen Gottesdienstgestaltung des WGT (Ev.-ref. Kirche, Reisingerstraße 11)
Di	07.02. 19.00	Kirchenvorstand (Gartenhaus)
Mi	08.02 19.00	MittwochAbendKirche – Taizégebet
	19.30	Queer-Stammtisch
Fr	10.02. 19.45	Komplet
So	12.02. 10.00	Familiengottesdienst – 6. Sonntag der Lesereihe; Kollekte: Gemeinde
	anschl.	**Faschingsfeier**
Mi	15.02 19.00	MittwochAbendKirche – Evensong der anglikanischen Gemeinde
Fr	17.02. 19.45	Komplet
So	19.02. 10.00	Eucharistiefeier – 7. Sonntag der Lesereihe; Kollekte: Gemeinde
	anschl.	Kirchenkaffee/Frühschoppen
Mi	22.02. 19.00	Anglikanisch-alt-katholischer Gottesdienst zum Aschermittwoch; Kollekte: Diakonisches Projekt
	anschl.	Begegnung
Fr	24.02. 19.45	Komplet
So	26.02. 10.00	Eucharistiefeier – 1. Sonntag der österlichen Bußzeit; Kollekte: Missionsprojekte
	anschl.	Kirchenkaffee/Frühschoppen

März

Mi	01.03. 19.00	MittwochAbendKirche **nicht in St. Willibrord**, sondern: Ökumenisches Gebet (Ev.-ref. Kirche; Reisingerstr. 11)
Do	02.03. 19.30	Ökumenische Exerzitien im Alltag (online)
Fr	03.03. 19.00	Weltgebetstagsgottesdienst (in der reformierten Gemeinde, Reisingerstraße 11) **Komplet in St. Willibrord entfällt**
So	05.03 10.00	Eucharistiefeier – 2. Sonntag der österlichen Bußzeit; Kollekte: Aufgaben der Gemeinde
	anschl.	Kirchenkaffee/Frühschoppen
Mi	08.03. 19.00	MittwochAbendKirche – Taizégebet
	anschl.	Queer-Stammtisch
Do	09.03. 19.30	Ökumenische Exerzitien im Alltag (online)
Fr	10.03. 19.45	Komplet
So	12.03. 10.00	Eucharistiefeier – 3. Sonntag der österlichen Bußzeit; Kollekte: Missionsprojekte
	anschl.	Kirchenkaffee/Frühschoppen
Di	14.03. 19.00	Kirchenvorstand (Gartenhaus)
Mi	15.03. 19.00	MittwochAbendKirche –Evensong der anglikanischen Gemeinde
Do	16.03. 19.30	Ökumenische Exerzitien im Alltag (online)
Fr	17.03. 19.45	Komplet
So	19.03. 10.00	Eucharistiefeier mit Feier der Versöhnung – 4. Sonntag der österlichen Bußzeit; Kollekte: Missionsprojekte
	anschl.	**Gemeindeversammlung mit Solidaritätsessen**
Mi	22.03. 19.00	MittwochAbendKirche – altkirchliche Lichtvesper
	anschl.	Gemeindestammtisch im Döllingersaal
Do	23.03. 19.30	Ökumenische Exerzitien im Alltag (online)
Fr	24.03. 21.00	Komplet
So	26.03. 10.00	Eucharistiefeier – 5. Sonntag der österlichen Bußzeit; Kollekte: Gemeinde
	anschl.	Kirchenkaffee/Frühschoppen
Mi	29.03. 19.00	MittwochAbendKirche – Segnungs- und Salbungsgottesdienst
Do	30.03. 19.30	Ökumenische Exerzitien im Alltag (online)
Fr	31.03. 19.45	Komplet

April

Sa	01.04. 11.00	Palmbuschenbinden- Vorbereitung Palmsonntag
So	02.04. 10.00	Familiengottesdienst – Palmsonntag; Kollekte: Gemeinde
	anschl.	Kirchenkaffee/Frühschoppen



©MarcelStrelow – iStock

Ökumenisches Gebet der ChristInnen in der Maxvorstadt

In der Regel am 1. Mittwoch im Monat sind wir um 19.00 Uhr eingeladen zum ökumenischen Abendgebet, am 07. Dezember zum letzen Mal in St. Willibrord. 2023 ist dann die evangelisch-reformierte Gemeinde Gastgeberin, und wir treffen uns in der reformierten Kirche, Reisingerstr. 11.
An diesen Mittwochen ist keine MittwochAbendKirche in St. Willibrord. Die Gottesdienste werden abwechselnd von den Pfarreien St. Bonifaz, St. Ludwig, St. Markus und St. Willibrord sowie der evangelisch-reformierten Gemeinde vorbereitet.
Die nächsten Termine in 2023:
11. Januar, 1. Februar, 1. März.

Ökumenischer Jahresgottesdienst

Anlässlich der Weltgebetsoktav um die Einheit im Glauben findet am Mittwoch, den **18. Januar um 19.00 Uhr** ein ökumenischer Gottesdienst in St. Matthäus statt.

Nachlese zur Landessynode

Trafen und berieten sich die Synodalen unserer Kirche nicht erst vor kurzem in Bonn und tagten vom 29. September bis 02. Oktober als 62. ordentliche Bistumssynode?

Was ist, was macht oder was beschließt dann die Landessynode der alt-katholischen Kirche im Freistaat Bayern?

Vielleicht darf ich, wenn Sie mögen und weiterlesen, den Versuch wagen, die Fragen zu beantworten und Ihnen davon berichten, worüber am 12. November in St. Willibrord in München abgestimmt, was beschlossen und diskutiert wurde.

Alle vier Jahre kommen aus den zwölf bayerischen Gemeinden die für die Landessynode gewählten Vertretungen zur ordentlichen Sitzung der Landessynode zusammen. Sie wählen u.a. die Mitglieder des Landessynodalrats und seinen Präsidenten bzw. seine Präsidentin. Aber nicht nur das, sie beraten laut Landessynodalordnung zu Fragen der Förderung und Festigung und Verbreitung der alt-katholischen Bewegung

Vorn: Alois Bauer, Waltraud Landsmann, Anneliese Harrer, Stefan Pingel, hintere Reihe: Siegfried Thuringer, Lothar Adam

innerhalb Bayerns und beschäftigen sich damit, wie die Mittel der Landessynode eingesetzt werden.

Die in München versammelten 36 stimmberechtigten Synodalen **wählten** also, nach dem Tätigkeitsbericht des Präsidenten und der Festlegung der für eine Synode typischen Formalien, Siegfried Thuringer, Pfarrer der Gemeinde München, erneut zum Präsidenten und anschließend die Mitglieder und Ersatzleute für den Landessynodalrat. Für die nächsten vier Jahre bilden also Lothar Adam (Gemeinde Weidenberg), Alois Bauer (Gemeinde Augsburg), Anneliese Harrer (Gemeinde München), Waltraud Landsmann (Gemeinde Regensburg), Stefan Pingel (Gemeinde Kempten) und Karl-Heinz Pollinger (Gemeinde München, nicht im Bild), gemeinsam mit Pfarrer Siegfried Thuringer den Synodalrat für Bayern.

Sie kümmern sich neben der Verwaltung des kirchlichen Vermögens, der Prüfung der Jahresabschlüsse und Haushaltspläne der Gemeinden auch um finanzielle Zuschüsse an die Gemeinden.

Falls Sie es noch genauer wissen wollen und die doch etwas trockene Sprache rechtlicher Texte nicht scheuen, finden Sie alles über die Rechte, Aufgaben und Pflichten der Landessynode und der Landessynodalvertretung in den Kirchlichen Ordnungen und Satzungen unseres Bistums (https://www.alt-katholisch.de/unsere-kirche/verbaende/recht-verordnungen/kirchenrecht/)

Ein weiteres Aufgabenfeld der sechs Neugewählten und ihres Präsidenten ist das Kirchensteuerwesen.

So dankt Siegfried Thuringer auch im Rahmen seines Tätigkeitsberichts u.a. den Mitarbeitenden des Kirchensteueramts für die gute Zusammenarbeit. Interessant, und für unsere kleine Kirche sehr vorteilhaft, ist dabei, dass mit der evangelisch-lutherischen Landeskirche seit langen Jahren eine enge Kooperation besteht. Unser Kirchensteueramt ist also an dem der evangelisch-lutherischen Landeskirche am Standort Nürnberg angesiedelt, und deren Mitarbeitenden bearbeiten die Vorgänge rund um unsere Kirchensteuer.

Ich möchte nicht vergessen: Die Mitglieder der Landessynode wählten ebenfalls aus ihren Reihen, wie bereits erwähnt, nicht nur die Mitglieder des Synodalrats, sondern auch drei Ersatzleute (Rainer Friedrich, Christian Blumberg, und Christian Rehermann), die im Falle des Falles einspringen, wenn ein Mitglied des Landessynodalrats während der nächsten vier Jahre ausfallen sollte.

Der Vormittag des 12. Novembers war aber nicht nur durch die satzungsgemäßen Wahlen und den Bericht des Präsidenten über die Arbeit des Landessynodalrats bestimmt, auch Anträge standen natürlich zur Beratung und Beschlussfassung an:

Es handelte sich dabei um zwei **Ergänzungen der „Ordnung für die Landessynode** der Alt-Katholischen Kirche in Bayern“. Gemäß dem Beschluss der Landessynode können nun die Modalitäten für die Wahl der Vertreterinnen und Vertreter der Geistlichen im Ehrenamt für die Landessynode durch den Landessynodalrat festgelegt werden.

Der zweite Antrag griff das Thema **Dienstwohnungen** auf. Diese wurden bisher nicht in der Landessynodalordnung erwähnt, doch beschäftigt sich der Landessynodalrat immer wieder damit. Die geübte und bewährte Praxis, dass der Landessynodalrat die Dienstwohnungsvergütung festsetzt und die Dienstwohnungsüberlassungsverträge erarbeitet, wurde daher auch rechtlich fixiert.

Bevor sich die Mitglieder der Landessynode in die wohlverdiente Mittagspause verabschiedeten, wurde die Fragestellung noch andiskutiert, ob es nicht sinnvoll sei, auch für Gremien wie die Landessynode die **Möglichkeit von Videokonferenzformaten** zu nutzen. Die Diskussion blieb zunächst offen

und wird im Dekanat weitergeführt. Auch wenn die Synodalen gerade noch über die Nutzung von Videokonferenzformaten nachdachten und darüber diskutierten, nutzten doch viele Teilnehmende die Möglichkeit des persönlichen Kennenlernens und ließen sich die von Martin Jautz gekochte Gemüsesuppe schmecken.

Das Thema „**das geistliche Ehrenamt – Chancen, Aufgaben und Zugangswege**“ stand im Mittelpunkt der nachmittäglichen Beratungen der Landessynode. Den Teilnehmenden wurde aus meiner Sicht klar, dass das für die Zukunft unserer Gemeinden wichtige Thema des geistlichen Ehrenamts nicht an einem Nachmittag abschließend diskutieren und nur ein Impuls und Startpunkt zur Weiterführung eines vertiefenden Diskussionsprozesses in den Gemeinden gesetzt werden kann.

Zunächst übernahm Alexandra Caspari, Pfarrerin der Gemeinde in Augsburg, die Einführung ins Thema und machte anhand der aktuellen Zahlen klar (es gibt mehr Geistliche im Ehrenamt als im Hauptamt), welche Bedeutung die Geistlichen im Ehrenamt für die Gemeinden in unserem Bistum und speziell für die bayerischen Gemeinden haben.

Peter Priller, Dr. Liesel Bach, Michael Hofer und Siegfried Thuringer in der von Benedikt Löw (am Ambo) modierierten Diskussion.

Peter Priller, Kurat der Teilgemeinde Bad Tölz, und Dr. Liesel Bach, Priesterin im Ehrenamt in der Gemeinde München, gewährten den Teilnehmenden einen Einblick, wie sie selbst ihren Dienst sehen und welcher Weg sie ins Ehrenamt führte. Sie schilderten sehr anschaulich die Bandbreite ihrer jeweiligen Aufgaben, die von der Leitung einer Teilgemeinde, wie im Falle von Peter Priller, bis hin zur Entdeckung des Reizes pfarrbürolicher Tätigkeiten reichen, wie im Falle von Dr. Liesel Bach. Übereinstimmend betonten beide, dass für sie die Einbindung in ein pastorales Team von entscheidender Bedeutung für ihr Wirken ist.

Welche pastorale Wirkung der ehrenamtliche Dienst entfalten kann, schilderte Michael Hofer aus der Gemeinde Kempten. Der dabei besonders an den verstorbenen Priester im Ehrenamt Franz Kramer erinnerte, dessen Verdienst es ist, die Gemeinde im Kempten aufgebaut zu haben. Er wies mit einem eher schelmischen Augenzwinkern, aber durchaus ernsten Unterton darauf hin, dass der ehrenamtliche Dienst gerade in Zeiten der in Fragestellung von Staatszuschüssen und prognostizierten schwindenden finanziellen Ressourcen, eine Chance, ja einen ganz eigenen Reichtum für unsere Kirche birgt.

Dieser Reichtum drückt sich aber nicht nur dadurch aus, dass es den ehrenamtlichen Dienst für umsonst gibt, sondern sie durch ihre unterschiedlichen beruflichen Hintergründe auch eine Vielfalt an geistlichen und diakonalen Impulsen in den Gemeinden setzen. Voraussetzung dafür ist, so Siegfried Thuringer, dass dieses Engagement auch seinen Raum hat und die ehrenamtlichen Geistlichen nicht nur im Vertretungsfalle des Pfarrers oder der Pfarrerin in Erscheinung treten, sondern in der Gemeinde ihr eigenes Profil entwickeln können. Gerade in der Predigt drückt sich diese Vielfalt in besonderer Weise aus. Jeder und jede hat seinen bzw. ihren individuellen Zugang zu den biblischen Texten und eine je individuelle Art diese zu deuten und ins hier und jetzt zu bringen. Das Gottesdienstleben wird gerade durch diese Unterschiede in den Personen unheimlich bereichert, so Siegfried Thuringer.

Im Anschluss moderierte Benedikt Löw, Diakon in der Gemeinde Augsburg, gekonnt und launig die **Podiumsdiskussion** mit Peter Priller, Dr. Liesel Bach, Michael Hofer und Siegfried Thuringer und ermöglichte den Teilnehmenden mit ihren Fragen in die Diskussion einzusteigen und sich mit dem Thema tiefer auseinanderzusetzen. Dabei durfte der Blick auf die **Zugangswege zum geistlichen Dienst im Ehrenamt** nicht fehlen. Christian Rehermann, Gemeinde Augsburg, schilderte als Teilnehmender am Theologischen Fernkurses der alt-katholischen Kirche ganz praktisch, welcher Weg vom dreijährigen Grundkurs über den nochmals fast dreijährigen Aufbaukurs ggf. in den geistlichen Dienst führt.

Die Diskussion um die Zukunft und Bedeutung des geistlichen Dienstes im Ehrenamt wird im Dekanat Bayern sicherlich fortgeführt. Der Boden für eine vertiefende Diskussion wurde bereitet und die Fragen stehen für alle deutlich im Raum: Was können wir tun, um mehr Menschen in den Gemeinden für den geistlichen Dienst im Ehrenamt zu gewinnen und was ist sein ganz eigenes Profil.

Begann die Landessynode mit einem feierlichen Gottesdienst unter der Leitung von Niki Schönherr, Pfarrer der Gemeinde Nürnberg, so endete die Synode mit einem gemeinsamen Gebet und dem Segen Gottes.

Timo Neudorfer

Impressum:
Herausgeber: Alt-Katholische Gemeinde München, Pfarrer Siegfried J. Thuringer (V.i.S.d.P.), Pfarramt: Adalbertstr. 32, 80799 München, Kontakt siehe Rückseite.
Fotos, soweit nicht anders angegeben: Archiv der Gemeinde, Bertram Hütter, Andreas von Mendel. Stockfotos: Die dargestellten Personen sind Models.

So erreichen Sie uns:

Kirche St. Willibrord und Döllingersaal: Blumenstraße 36 (U-Bahn: Sendlinger Tor, Ausgang Wallstraße, Nähe Marionettentheater)
Pfarramt und Gartenhaus: Adalbertstr. 32 · 80799 München (U-Bahn: Universität, Ausgang Universität)
Telefon 089 393433 · Fax 089 391254
muenchen@alt-katholisch.de · http://muenchen.alt-katholisch.de

Sie erreichen die Seelsorger:innen und den Kirchenvorstand über das Pfarramt, Kontaktdaten siehe oben.

Kirchenvorstand:

- 1. Vorsitzender: Pfr. Siegfried Thuringer
- 2. Vorsitzende: Anneliese Harrer

Seelsorge:

- Pfarrer Siegfried J. Thuringer
- Priesterin i.E. Dr. Liesel Bach
- Priester i.E. Dirk Faulbaum
- Priester i.E. Anselm Bilgri
- Pfarrer i.R. Karl Harrer

- Kurat Peter Priller
  Benediktbeurer Str. 2
  83646 Bad Tölz
  Telefon 08041 8160
  Fax 08041 73550
  badtoelz@alt-katholisch.de

Bankverbindungen:

- Alt-Kath. Pfarrgemeinde München (Evangelische Bank)
  IBAN DE39 5206 0410 0005 3809 60 · BIC GENODEF1EK1
- Alt-Kath. Kirchenkasse (Postbank München)
  IBAN DE65 7001 0080 0018 5428 03 · BIC PBNKDEFF